

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Kostensteigerungen und Verzug am Bau gehören inzwischen leider zum Alltag. Und wenn es nicht um Milliarden Euro und viele Jahre Verzögerung wie beim Berliner Flughafen BER geht, regt sich schon kaum jemand mehr darüber auf. Diese Woche sind allerdings Zahlen bekannt geworden, die sich mit dem BER durchaus vergleichen lassen: 7,2 Mrd. EUR anstatt ursprünglich 2 Mrd. EUR und zuletzt 3,8 Mrd. EUR soll die neue 2. Stammstrecke der S-Bahn in München kosten und nicht 2028, sondern erst 2037 fertig werden. Mit Baukostensteigerungen ist das nicht zu erklären, schon gar nicht die zeitliche Verzögerung. Wenn der Bundesverkehrsminister Wissing (FDP) es nicht einmal für nötig hält, mit den Beteiligten darüber zu sprechen, fragt man sich schon, welches Politikverständnis da in Berlin gerade umgeht und welchen Umgang mit Bayern wir künftig von Berlin zu

erwarten haben. Dass solch ein Desaster nicht in den letzten (Ampel-)Monaten entstanden ist, gehört allerdings auch zur Wahrheit. Wer jetzt also laut auf das Chaos in der Bundesregierung schimpft, muss sich ehrlicherweise schon der Frage stellen, wer in den letzten 12 Jahren das Bundesverkehrsministerium geführt hat. Die FREIEN WÄHLER München haben übrigens schon 2014 ein eigenes Gutachten in Auftrag gegeben, dessen Ergebnis Michael Piazzolo damals so zusammengefasst hat: **»Man muss kein Mathematiker sein, um absehen zu können, wohin sich das entwickelt. Dieser Tunnel ist nicht finanzierbar.«** Acht Jahre lang ist man dafür nur belächelt worden ...

Aktuelle Äußerungen lassen allerdings befürchten, dass sich die bundesdeutsche Verkehrspolitik mehr denn je in die falsche Richtung entwickelt. Aber dazu vielleicht demnächst mehr...

Es gibt aber auch Erfolgsmodelle öffentlicher Infrastruktur: An diesem Wochenende feiert der Allgäu Airport Memmingen sein 15-jähriges Bestehen. Trotz aller Unkenrufe, die ein Millionengrab vorhersagten, ist er mit ca. 2 Mio. Fluggästen pro Jahr höchst erfolgreich. Er ist wie kein anderer Flughafen in Deutschland gestärkt aus der Covid19-Krise hervorgegangen, hängt nicht am Tropf der öffentlichen Hand und hat auch nun nicht wie andere Flughäfen mit Personalengpässen zu kämpfen. Das Erfolgsgeheimnis: Schlanke Strukturen, Flexibilität und private Gesellschafter aus der Region, die gemeinsam mit den Kommunen von Anbeginn ohne Wenn und Aber hinter dem Projekt stehen. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche – und bleiben Sie gesund!

Ihr Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHE IM LANDTAG

Endlich ist der Weg frei für die Wiederbelebung der Windenergie im Freistaat: Nach intensivem Ringen mit unserem politischen Partner konnten **wir eine Lockerung der 10H-Regel durchsetzen**. Jetzt können Windräder unter anderem auch in Wäldern aufgestellt werden. **Das ist gerade mit Blick auf explodierende Energiepreise ein wichtiger Schritt, um Bayern unabhängiger von fossilen Energieträgern zu machen**. Für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion ist aber auch klar: Damit die Energiewende gelingt, muss die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger oberste Priorität haben!

Um Teilhabe geht es uns auch beim **Seniorenmitwirkungs-gesetz**, das wir FREIE WÄHLER im Landtag auf den Weg gebracht haben, um die politische Partizipation älterer Menschen in Bayern noch stärker zu fördern. Mehr zu diesen und vielen weiteren Themen lesen Sie auf den folgenden Seiten.



RÜCKBLICK

KABINETT BESCHLIESST GEÄNDERTE BAUORDNUNG: ÄNDERUNGEN AN 10H-REGEL TRAGEN HANDSCHRIFT DER FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION

Windenergie in Bayern hat wieder eine Entwicklungschance – darauf hatten wir jahrelang hingearbeitet. Nun hat unsere Bayernkoalition den Weg freigemacht für eine Renaissance der Windkraft im Freistaat. Der Wirtschaftsstandort Bayern erhält somit ein gutes Stück Energieautonomie zurück.

Konkret konnte die FREIE WÄHLER-Fraktion durchsetzen, dass der **Mindestabstand von Windkraftanlagen zur Bebauung in einigen Gebieten auf 1.000 Meter herabge-**

setzt wird. Bislang sah die strenge 10H-Regelung vor, dass Windräder einen Mindestabstand vom Zehnfachen ihrer Höhe zu Wohngebieten einhalten müssen. In Bayern sind Anlagen mit Höhen um die 200 Meter üblich; damit betrug der Mindestabstand bislang rund zwei Kilometer. Mit der Ausnahmeregelung können nun unter anderem auch Windräder auf Flächen **in der Nähe von Gewerbe- und Industriegebieten** aufgestellt werden, um diese Gebiete mit Strom zu versorgen.

Auch **im Umfeld bedeutender Verkehrsinfrastruktur** wie Autobahnen, mehrstreifigen Bundesstraßen oder Haupteisenbahnstrecken können nun Anlagen mit weniger Abstand errichtet werden. Mehr dazu lesen Sie [\[HIER\]](#).

SENIORENMITWIRKUNGSGESETZ: REGIERUNGSFRAKTIONEN STÄRKEN MITSPRACHE UND BETEILIGUNG

Es ist eines der großen Projekte aus dem gemeinsamen Koalitionsvertrag der Regierungsfractionen von FREIEN WÄHLERN und CSU: das Seniorenmitwirkungsgesetz, für das die Regierungsfractionen jetzt gemeinsam den Weg freimachen. Im Kern sollen demnach alle Gemeinden eine ehrenamtliche Seniorenvertretung einrichten – eine Verpflichtung dazu wird im Gesetz jedoch nicht festgeschrieben. Für die Vertretung der Senioreninteressen auf Landesebene wird der sogenannte Landesseniorenrat geschaffen. Seine Mitglieder sind die Vertreter der Seniorenvertretungen der 2.056 kreisfreien und kreisangehörigen Gemeinden und der 71 Landkreise. **Der Landesseniorenrat wird künftig bei allen wichtigen Entscheidungen der Staatsregierung gehört, die Interessen von Senio-**

ren betreffen. Damit stärken und institutionalisieren wir die politische Beteiligung von Seniorinnen und Senioren und geben ihnen ein starkes Mitspracherecht auf allen politischen Ebenen. Wichtig war uns als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung die Kommunen nicht zur Einrichtung entsprechender Gremien zu verpflichten. Das Bayerische Seniorenmitwirkungsgesetz wird zunächst im Ministerrat besprochen und dann nach der Sommerpause in Erster Lesung im Plenum des Bayerischen Landtages behandelt. Weitere Informationen erhalten Sie [\[HIER\]](#).

FREIE WÄHLER-FRAKTION BEGRÜSST FINANZSPRITZE FÜR BAYERISCHE KUR- UND FREMDENVERKEHRSORTE

Bayern ist Reiseland Nummer eins in Deutschland und zählt zu den bedeutendsten Reisezielen in Europa. **Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion setzen wir uns deshalb dafür ein, den Tourismusstandort Bayern zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit mit Nachbarländern wie Österreich und der Schweiz zu erhalten.**

Insbesondere das Allgäu steht bei Erholungssuchenden hoch im Kurs. Viele Allgäuer Gemeinden leben vom Tourismus bzw. vom Kurbetrieb. Die durch die Corona-Krise bedingten Ausfälle bei Kurtaxen sowie Kur- und Fremdenverkehrsbeiträgen haben in viele kommunale Haushalte tiefe Löcher gerissen. Laut Berechnungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik belaufen sich die nachgewiesenen Ausfälle allein für das Jahr 2021 auf insgesamt knapp 27 Millionen Euro.

Auch wenn mittlerweile nahezu alle Bereiche des öffentlichen Lebens ohne Einschränkungen zugänglich sind, ist das Überleben vieler touristischer Betriebe noch nicht gesichert. Die bayerische Staatsregierung stellt daher nun 8 Millionen Euro für den Ausgleich von Mindereinnahmen bei Kurtaxen und Kurbeiträgen sowie 2 Millionen Euro als Ausgleich für Mindereinnahmen bei den Fremdenverkehrsbei-

trägen zur Verfügung. Die zur Verfügung gestellten Mittel können deshalb nun vielen, die in der Tourismusbranche tätig sind, eine Perspektive geben – etwa, um Kredite zu bezahlen, die wegen der Corona-Maßnahmen aufgenommen werden mussten.

Ich freue mich, dass von den 10 Millionen Euro insgesamt 2 807 247 Euro an betroffene Allgäuer Tourismusgemeinden fließen. So dürfen sich Bollerlang, Burgberg, Missen-Wilhams, Oy-Mittelberg, Rettenberg, Sonthofen, Waltenhofen und Weitnau über einen Geldsegen freuen. Mit den höchsten Beträgen werden Balderschwang (43.323 Euro), Blaichach (33.481 Euro), Fischen (145.117 Euro), Bad Hindelang (275.133 Euro), Obermaiselstein (47.288 Euro), Oberstaufen (293.536 Euro), Oberstdorf (656.190 Euro) und Ofterschwang (33.080 Euro) bedacht.

Die Bayernkoalition und insbesondere unser Tourismusminister Hubert Aiwanger macht mit dieser Unterstützung deutlich, wie wichtig uns die Tourismusbranche in Bayern ist. Diese Finanzspritze ist ein beachtlicher Baustein für unsere Allgäuer Tourismusgemeinden, um in schwierigen Zeiten ihre Attraktivität und das hohe Qualitätsniveau als Fremdenverkehrs- bzw. Kurorte zu erhalten und weiter auszubauen. [\[HIER\]](#) lesen Sie mehr.



KURZNEWS

FREIE WÄHLER-FRAKTION FORDERT KONZEPT ZUR VEREINBARKEIT VON ENERGIEWENDE UND DENKMALSCHUTZ

Die Herausforderungen der Energiewende betreffen sämtliche Bereiche des öffentlichen Lebens – auch den Denkmalschutz. Unser Anspruch

ist es, nicht nur die Tradition unserer Heimat zu bewahren, sondern diese auch für zukünftige Generationen zu sichern. Denn für den **Erhalt unserer Lebenswelt ist die Umsetzung des technischen Fortschritts im Bereich der nachhaltigen Energiegewinnung dringend notwendig**. Wie das gelingen kann, erfahren Sie [\[HIER\]](#).

FREIE WÄHLER-FRAKTION WILL ÖPNV-ANGEBOT STÄRKEN
Corona-bedingte Einbußen ausgleichen und die Mobilität im Freistaat langfristig sichern: Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir uns im Plenum für eine Kompensation der Einnahmeausfälle infolge der Pandemie und für eine Stärkung der Nahverkehrsangebote eingesetzt. Lesen Sie mal, **warum uns das so wichtig ist und wozu es den ÖPNV-Schutzschirm 2022 braucht**. [\[HIER\]](#).



HANS-ALBERS-VILLA AM STARNBERGER SEE

Der **Villenpark der Hans-Albers-Villa in Feldafing am Starnberger See wird künftig regelmäßig für die Öffentlichkeit zugänglich sein**: darauf haben sich die Fraktionen im Haushaltsausschuss verständigt. Diese Regelung wird Bestandteil der Verwaltungsvereinbarung mit der TU München, die die Villa künftig für ihre junge Akademie nutzen darf. Warum wir dies unterstützen, erfahren Sie [\[HIER\]](#).

STEIGENDE ENERGIEPREISE:

PRIVATE HAUSHALTE BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG!

Mit einem Dringlichkeitsantrag im Plenum haben wir den Bund aufgefordert, die Folgen explodierender Ener-

giepreise für private Verbraucher abzumildern – schließlich konnten die bisherigen Maßnahmen die Belastungen nicht ausgleichen. Soziale Härten müssen unbedingt vermieden werden! In welchen Fällen es zur Auszahlung von Unterstützungsleistungen kommen soll, können Sie [\[HIER\]](#) nachlesen.

DER WOCHENDURCHBLICK: REGIONALITÄT STÄRKEN, ABHÄNGIGKEITEN REDUZIEREN

Der G7-Gipfel in Elmau ist vorüber und hat viele gute Ergebnisse gebracht: Mehr Hilfe für die Ukraine, schärfere Sanktionen gegen Russland, internationale Zusammenarbeit beim Klimaschutz, Kampf gegen den Hunger, Stärkung der Demokratie. Wir FREIE WÄHLER im Landtag fügen dem noch einen weiteren Punkt hinzu und fragen: **Wie können wir unsere Abhängigkeit – nicht nur von Russland – reduzieren?** Die Antwort darauf gibt unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl [\[HIER\]](#) im Video.

PARLAMENTARISCHER ABEND »SONDERVERMÖGEN BUNDESWEHR – WELCHEN BEITRAG KANN DIE BAYERISCHE INDUSTRIE ZUR NEUAUFSTELLUNG DER BUNDESWEHR LEISTEN?«

Mit 100 Milliarden Euro aus dem »Sondervermögen Bundeswehr« soll die deutsche Armee modernisiert und fit für die Aufgaben der Zukunft gemacht werden. Doch wie kann das gelingen? Darüber haben wir beim Parlamentarischen Abend **»Sondervermögen Bundeswehr – welchen Beitrag kann die bayerische Industrie zur Neuaufstellung der Bundeswehr leisten?«** diskutiert. Eindrücke vom Abend und die wichtigsten Statements können Sie [\[HIER\]](#) einsehen.

IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de